

# Schloss Dilborn – Die Jugendhilfe

---



**KRISENINTERVENTIONSZENTRUM – KRIZ**

[www.dilborn.de](http://www.dilborn.de)

# Schloss Dilborn – Die Jugendhilfe



*Das Kriseninterventionszentrum versteht sich als Ort, an dem Fäden zusammenlaufen, reinterpretiert und neu verknüpft werden können.*

## Krisenintervention, was heißt das?

Jugendliche und ihr Herkunftssystem befinden sich in einer Situation, die von Eskalationen, Hoffnungslosigkeit und Ausweglosigkeit geprägt ist. In anhaltenden Phasen permanenter Überforderung herrschen Ratlosigkeit und Depression, Ohnmacht und Wut vor. Angst ist das vorherrschende Gefühl. Entschleunigung und Deeskalation sind gefragt. Krisenintervention heißt für uns daher: Die Chance, Krisen für ein vertieftes Verstehen, einen Perspektivwechsel und Neuanfang zu nutzen, wird erst durch einen Wechsel des Bezugsrahmens eröffnet.

## Zielgruppe

Im Kriz sind acht Jugendliche beiderlei Geschlechts im Alter von 12 bis 17 Jahren in einer geschlossenen Gruppe untergebracht, die für offene Angebote der Jugendhilfe nicht mehr erreichbar erscheinen. Sie zeigen massive Verhaltensauffälligkeiten und weisen psychiatrische Störungsbilder auf.

## Aufnahmekriterien

Die Aufnahme erfolgt in einem geregelten Aufnahmeverfahren unter Beteiligung des Jugendamtes sowie der Personensorgeberechtigten. Voraussetzungen sind die §§ 34, 35a des KJHG. Für die Aufnahme ist ein richterlicher Beschluss nach §1631b BGB zwingend erforderlich. Kostenträger sind die Jugendämter. Nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches können die Sorgeberechtigten je nach Einkommen zur Teilkostenerstattung herangezogen werden.

## Unser Auftrag

Grundsätzlich geht es neben den individuellen Aufträgen immer um die emotionale und soziale Stabilisierung der Jugendlichen, um sie für weichere Angebote der Jugendhilfe zu motivieren.

## Wohnangebot

Das Gebäude des Kriz liegt im Stadtzentrum von Mönchengladbach und verfügt durch Verkehrsanbindung, Nähe der Einkaufsmöglichkeiten und unmittelbare Nähe zu Polizei und Schule über eine geeignete Infrastruktur. Die Jugendlichen wohnen in Einzelzimmern und finden in dem großen Haus ausreichend Platz für die individuelle Förderung im musisch-kreativen und sportlichen Bereich.



## Unser Team

Ein multiprofessionelles Team begleitet die Kinder rund um die Uhr. Der Stellenschlüssel beträgt 1,57 Mitarbeiter pro Klient. Zudem gehören dem Team eine Therapeutin für den Bereich der therapeutischen Diagnostik sowie eine Hauswirtschaftskraft an.

## Pädagogische Leistung

### Entschleunigung statt Aktionismus

Die Jugendlichen belasten mit ihrem Verhalten Eltern, Sorgeberechtigte und soziale Helfer in extremer Weise. Der Handlungsdruck steigt und wird unter Umständen von außen noch verstärkt. Eine schnelle Lösung muss her, da alle Systeme „am Ende“ sind. Ein Prozess, in dem die Beteiligten in immer schnellerer Folge mit in ihrer Intensität steigenden Maßnahmen versucht haben, ihrem Erziehungsauftrag gerecht zu werden, ist an einem Endpunkt angekommen. Es ist jetzt notwendig, innezuhalten und gemeinsam mit dem Jugendlichen seine Problemlösungsstrategien zu reflektieren, die ein vertretbares Maß an Selbst- und Fremdgefährdung überschritten haben.

### Der geschlossene Rahmen als Chance

Die geschlossene Unterbringung bringt deutlich zum Ausdruck, dass ein Wendepunkt erreicht ist. Der unmittelbaren Krisenbewältigung folgt die mittelfristige Stabilisierung und Neuorientierung. Signalisiert wird, dass Weglaufen keine Lösung ist. Die Jugendlichen lernen Verantwortung für sich und die Folgen ihres Handelns zu übernehmen und Alternativen zum bisherigen Verhalten einzuüben. Die Aufenthaltsdauer beträgt in der Regel neun Monate.

### In haltlosen Situationen Halt und Orientierung geben

Gerade Jugendliche, die sich in einer ungeklärten und destabilen Situation befinden, benötigen einen äußere-

ren Rahmen mit klaren Regeln und Strukturen. Aus diesem Grund bildet eine klare Alltagsstruktur den Rahmen der Gruppe.

### Schule

Der schulische Unterricht für die Jugendlichen erfolgt durch die Peter-Ustinov-Schule (Schule für soziales und emotionales Lernen). Die Jugendlichen werden zunächst in den Räumlichkeiten des Kriz unterrichtet und haben im Laufe ihrer Unterbringung die Möglichkeit, sich auch den Besuch der Schule mit externem Unterricht zu erarbeiten.

### Stabilisierung in drei Phasen

Entlastung: Zu Beginn ist es wichtig, dass alle Betroffenen wieder auf- und durchatmen können. Der erste unmittelbare Handlungsdruck ist genommen. Der Jugendliche ist zunächst einmal gut untergebracht und die Gefährdung für sich und andere deutlich reduziert.

Klärung: Als Fachleute wissen wir, dass selbst extreme Verhaltensauffälligkeiten kontextbezogen in der aktuellen Lebenssituation für den Jugendlichen Sinn machen und eine sinngebende Bedeutung haben. Die Bedeutung dieser Symptomatik gilt es im Rahmen der Unterbringung zu entschlüsseln und deren Gewinn für den Jugendlichen zu minimieren. Hierzu verwenden wir die Möglichkeit einer therapeutischen Verlaufsdagnostik, die sich sowohl systemischer als auch tiefenpsychologischer Elemente bedient. Die Mitarbeit des Herkunftssystems ist hierzu ein wichtiger Baustein.

Perspektiventwicklung: Ziel der Unterbringung im Kriz ist grundsätzlich die Stabilisierung des Jugendlichen. Mit allen Beteiligten soll ein Anschlusssetting entwickelt werden, das dem Jugendlichen auch nach der Unterbringung im Kriz ausreichend Sicherheit und Halt bietet, weiterhin eine positive Entwicklung nehmen zu können. Wir verfügen über ein Netz an Kooperationspartnern, das die notwendige Kontinuität sicherstellt.

*Zu den zeitlichen Fixpunkten im Gruppenalltag zählen der regelmäßige Schulbesuch, gemeinsame Mahlzeiten, Körperpflege und hauswirtschaftliche Aufgaben, soziales Training und tägliche Gruppenrunden, Reflexionsgespräche und Gruppenaktivitäten im Freizeitbereich.*



# HIER KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

## **Schloss Dilborn – Die Jugendhilfe**

Dilborner Straße 61, 41379 Brüggen  
Telefon 02163 9540-0, Fax 02163 9540-99  
E-Mail [info@dilborn.de](mailto:info@dilborn.de)

Schloss Dilborn - Die Jugendhilfe ist eine Einrichtung in Trägerschaft der Maria Hilf NRW gGmbH. Die Maria Hilf NRW gGmbH ist ein Unternehmen der Maria Hilf Gruppe.